

## Separierter Bachelorabschluss KU F19 Musik und Rhythmik

### 1. Form des Abschlusses

Die Abschlussprüfung gliedert sich in drei Teile:

Künstlerisch-szenische Gestaltung (Gruppenprüfung),

Fachdidaktisches Thema (Einzelprüfung),

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Einzelprüfung)

### 2. Zielsetzung

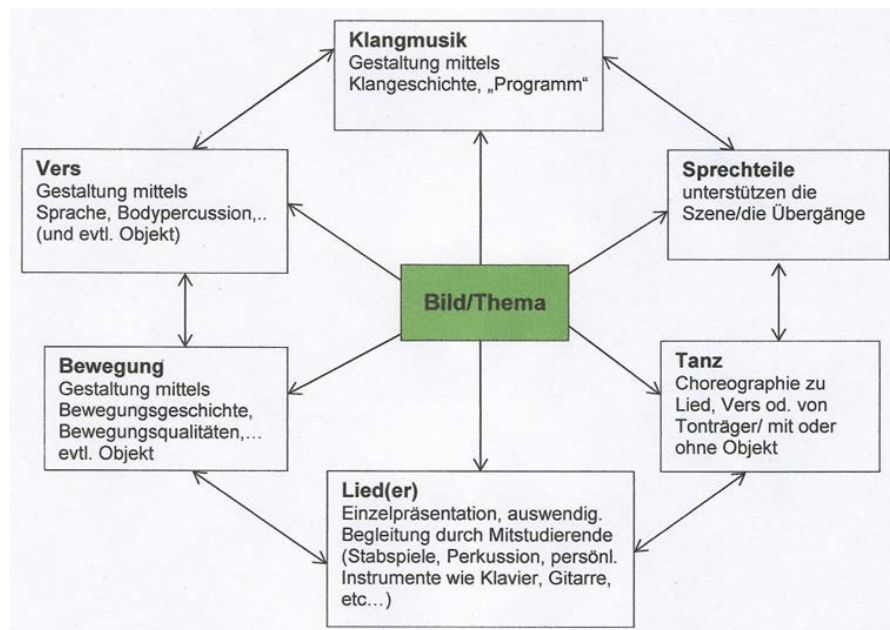
Die Studierenden des Studiengangs KU zeigen ihr Können und Wissen zu Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik und Schulpraktischem Instrumentalspiel für die Zielstufe Kindergarten/Unterstufe.

### 3. Inhalt

#### 3.1 Künstlerisch-szenische Gestaltung (Gruppenprüfung, 15 Min. pro Gruppe)

Die Studierenden wählen in der Vorbereitungsphase ein Bild (Bild aus einem Bilderbuch, Kunstbild – gegenständlich oder abstrakt). Ausgehend von dieser Abbildung wird eine 15-minütige künstlerisch-szenische Gestaltung zum ausgewählten Thema präsentiert.

Diese künstlerisch-szenische Gestaltung beinhaltet folgende Aspekte aus Musik und Bewegung/Rhythmik:



Vorgehen:

- a) Die Studierenden bilden für die Vorbereitung und Durchführung der bevorstehenden Bachelorprüfung Teams à 4 Personen. Kleinere Teams müssen von den prüfenden Dozierenden genehmigt werden.
- b) Die Studierenden vernetzen die oben genannten Aspekte aus Musik und Rhythmik/Bewegung so, dass die Gestaltung (Geschichte/Szene) verständlich und nachvollziehbar ist. Jeder Aspekt muss von jeder Studierende, jedem Studierenden umgesetzt werden.

**Der Gesamteindruck** der szenischen Gestaltung entsteht durch die Umsetzung des Bildes/Themas. Kreativität und fachgerechte Bearbeitung aller Aspekte werden bewertet:

Klangmusik, Sprechteile, Tanz, Lied(er), Bewegung und Vers sollen in der Gestaltung eingesetzt werden. Ein erkennbarer Grundgedanke und fließende Übergänge müssen gewährleistet sein.

**Das Lied** ist als Einzelpräsentation in der Gruppenpräsentation integriert. Haltung, Atmung, Resonanz, Artikulation, Intonation, Stimmführung, Interpretation soll ausgewogen und musikalisch gestaltet sein.

**Die Bewegung/ der Tanz** wird bei der Ausführung mit Klarheit, Deutlichkeit in der Bewegungsqualität, Form und Struktur der Logik der Bewegungsabläufe bewertet. Die Choreographie soll abwechslungsreich und originell sein und musikalische Strukturen berücksichtigt werden. Bei der Auftrittskompetenz wird auf Körperspannung, Haltung und Dialogfähigkeit geachtet.

**Bei den Instrumenten / der Begleitung** wird bei der Ausführung auf Klarheit, Deutlichkeit in der musikalischen Ausführung, technisch korrektem Einsatz und deren fehlerfreien Handhabung geachtet. Die Form und Struktur des Beitrages ist logisch/korrekt, der musikalische Ablauf ist im Ausdruck rhythmisch und melodisch gestaltet.

Einsetzbare Medien

- Körper, Stimme, Sprache
- Instrumentarium: grosses und kleines Schlagwerk, Stabspiele, persönl. Instrumente, klingende Materialien, Tonträger
- Requisiten, Bilder, Objekte, Beamer

Die in der Gruppenprüfung integrierte Einzelpräsentation des Liedes wird separat beurteilt.

### 3.2 Fachdidaktisches Thema ziehen (Einzelprüfung, 10 Min. pro Student/in)

Die Studierenden geben Auskunft über einen der folgenden Themenbereiche mit methodisch-didaktischen Begründungen für die Zielstufe:

1. Lehrplan 21, Musik, Zyklus I
2. Stimmbildung auf der KU - Stufe
3. Entwicklung der Kinderstimme
4. Liedeinführung
5. Kinderlieder, Gerda Bächli

6. Mit Musik Märchen gestalten
7. Bewegungsbegleitung
8. Tanzeinführung und Tanzdurchführung
9. Rhythmik mit Material
10. Schwerpunkte für das Lernen im Bereich Bewegung/Tanz und Sensomotorik
11. Unterrichts- und Übungsprinzip der Rhythmik –Aufbau einer Rhythmikeinheit
12. Auditive Wahrnehmung nach R. Zimmer
13. Zeit, Kraft, Raum und Form in der Musik und Bewegung –Förderbereiche der Rhythmik
14. Carl Orff und Orffinstrumente
15. Musik notieren und umsetzen
16. Crescendo 1/2

## Vorgehen

Je eine Person aus dem 4er-Team zieht einen der Themenbereiche und erläutert diesen den Examinatorinnen. Dabei achtet sie auf:

- Konsequenzen für den Unterricht in der Zielstufe fachdidaktisch und methodisch begründen
- inhaltliche Korrektheit
- logischer und strukturierter Aufbau der Begründung

### 3.3 Schulpraktisches Instrumentalspiel (Einzelprüfung, 7 Minuten pro Student/in)

⇒ Die Prüfung Schulpraktisches Instrumentalspiel findet am Ende des 6. Semesters im Rahmen des Teilmoduls MK 04.03 KU statt.

Es sind drei selbst gewählte Lieder vorzutragen:

Aus einem Repertoire von 25 Liedern bestimmen die Studierenden drei Selbstwahllieder.

Die Repertoireliste wird der Fachkoordinatorin Musik/Rhythmik KU bis zur 9. Semesterwoche mit dem vorgegebenen Raster zugestellt (**inkl. Angabe von Titel, Quelle, Tonart**) oder abgegeben.

**Die Selbstwahlstücke müssen zielstufenorientiert sein und verschiedene Tonarten und Taktarten berücksichtigen.**

Die Prüfung wird von der Dozierenden für Musik bewertet.

Den Studierenden stehen für die drei Selbstwahlstücke 10 Minuten Vorbereitungszeit (in einem separaten Raum) zur Verfügung.

## Vorgehen

Die Einzelprüfung Schulpraktisches Instrumentalspiel wird während der 12. Woche des Semesters durchgeführt, die künstlerisch-szenische Gestaltung (Gruppenprüfung) und das fachdidaktische Thema (Einzelprüfung) während der Prüfungssession.

## 4. Zeitliche Organisation

### 4.1 Information an Studierende

Orientierung der Studierenden über Inhalt und Kriterien der Bachelorprüfung

- ⇒ 5. Semester (Nov.): Information über den Auftrag zur Bildung von 4er-Gruppen und das Gestalten von Bild/Thema mit Musik – Bewegung – Singen – Sprache (siehe: 3. Inhalt)
- ⇒ 5. Semester (Dez.): Kriterien der mündl. Prüfung an die Studierenden abgeben (schriftlich, inkl. Information über die Einzelprüfungen)
- ⇒ 6. Semester (1. Woche): Auftrag zur Teambildung für die Studierenden
- ⇒ 6. Semester (1. Woche): Die Dozierenden erstellen einen Ablaufplan der Prüfung "Schulpraktisches Instrumentalspiel"
- ⇒ 6. Semester (2. Woche): Teambildung abgeschlossen
- ⇒ 6. Semester (3. Woche): Information für die Studierenden über den Ablaufplan Prüfung "Schulpraktisches Instrumentalspiel"

## 4.2 Vorbereitung Dozierende

6.Semester:

- ⇒ 1. Woche: Die Dozierenden erstellen einen Ablaufplan der Prüfung "Schulpraktisches Instrumentalspiel"
- ⇒ 2. – 3. Woche: Sobald die Teams geklärt sind, erstellen die Dozierenden einen Ablaufplan der Präsentationen
- ⇒ 7. – 12. Woche: Die Dozierenden stehen für individuelle Beratung zur Verfügung. Die Studierenden tragen sich bis zur Modulwoche 6 für die Beratung in eine Liste ein.

## 4.3 Ablauf der Prüfung

### 4.3.1 Künstlerisch-szenische Gestaltung (Gruppenprüfung) und Fachdidaktisches Thema (Einzelprüfung)

⇒ **Die Prüfungen für die künstlerisch-szenische Gestaltung und das fachdidaktische Thema finden während den ordentlichen Prüfungsterminen im Anschluss an das Frühjahrssemester 2019 statt.**

Die Prüfungszeit für die künstlerisch-szenische Gestaltung und das fachdidaktische Thema beträgt insgesamt 90 Min. pro Team (4er Gruppen).

Das „Team 1“ zeigt die künstlerisch-szenische Gestaltung in Form einer Gruppenprüfung (15 Minuten) und bestreitet das Fachdidaktische Thema in einer Einzelprüfung (pro Person 10 Minuten). Das „Team 2“ bereitet sich während dieser Zeit vor und absolviert anschliessend die Prüfung.

Vorgehen Einzelprüfung „Fachdidaktisches Thema“

Die Studierenden ziehen nach der Gruppenprüfung ein fachdidaktisches Thema. Danach stehen ihnen 10 Min. Vorbereitungszeit zur Verfügung. Anschliessend werden sie während 10 Minuten im gezogenen Themenbereich geprüft.

## Beispiel Zeitplan

Prüfungsbeginn	Künstlerisch-szenische Gestaltung:	13.00 Uhr
Ende	Künstlerisch-szenische Gestaltung:	13.15 Uhr
Prüfungsbeginn	Fachdidaktisches Thema	13.30 Uhr
Ende	Fachdidaktisches Thema	14.30 Uhr

Prüfung 1			
StudentIn 1	StudentIn 2	StudentIn 3	StudentIn 4
13.30 Uhr Thema ziehen	13.40 Thema ziehen	13.50 Uhr Thema ziehen	14.00 Uhr Thema ziehen
13.30 – 13.40 Uhr Thema vorbereiten	13.40 – 13.50 Uhr Thema vorbereiten	13.50 – 14.00 Uhr Thema vorbereiten	14.00 – 14.10 Uhr Thema vorbereiten
13.45 – 13.55 Uhr Thema vortragen	13.55 – 14.05 Uhr Thema vortragen	14.05 – 14.15 Uhr Thema vortragen	14.15 – 14.25 Uhr Thema vortragen

## PAUSE 15 Minuten

Prüfungsbeginn	Künstlerisch-szenische Gestaltung:	14.45 Uhr
Ende	Künstlerisch-szenische Gestaltung:	15.00 Uhr
Prüfungsbeginn	Fachdidaktisches Thema	15.15 Uhr
Ende	Fachdidaktisches Thema	16.15 Uhr

Prüfung 2			
StudentIn 1	StudentIn 2	StudentIn 3	StudentIn 4
15.15 Uhr Thema ziehen	15.25 Uhr Thema ziehen	15.35 Uhr Thema ziehen	15.45 Uhr Thema ziehen
15.15 – 15.25 Uhr Thema vorbereiten	15.25 – 15.35 Uhr Thema vorbereiten	15.35 – 15.45 Uhr Thema vorbereiten	15.45 – 15.55 Uhr Thema vorbereiten
15.30 – 15.40 Uhr Thema vortragen	15.40 – 15.50 Uhr Thema vortragen	15.50 – 16.00 Uhr Thema vortragen	16.00 – 16.10 Uhr Thema vortragen

## PAUSE 15 Minuten

Prüfungsbeginn	Künstlerisch-szenische Gestaltung:	16.30 Uhr
Ende	Künstlerisch-szenische Gestaltung:	16.45 Uhr
Prüfungsbeginn	Fachdidaktisches Thema	17.00 Uhr
Ende	Fachdidaktisches Thema	18.00 Uhr

Prüfung 3			
StudentIn 1	StudentIn 2	StudentIn 3	StudentIn 4
17.00 Uhr Thema ziehen	17.10 Uhr Thema ziehen	17.20 Uhr Thema ziehen	17.30 Uhr Thema ziehen
17.00 – 17.10 Uhr Thema vorbereiten	17.10 – 17.20 Uhr Thema vorbereiten	17.20 – 17.30 Uhr Thema vorbereiten	17.30 – 17.40 Uhr Thema vorbereiten
17.15 – 17.25 Uhr Thema vortragen	17.25 – 17.35 Uhr Thema vortragen	17.35 – 17.45 Uhr Thema vortragen	17.45 – 17.55 Uhr Thema vortragen

Eine Fachexpertin/ein Fachexperte sowie die Dozierenden von Musik und Rhythmik sind an der Prüfung anwesend und beurteilen das Vorgetragene. Im Falle von Unstimmigkeiten bezüglich der Bewertung wird die abschliessende Beurteilung von der Fachexpertin/dem Fachexperten gefällt.

## 4.3.2 Schulpraktisches Instrumentalspiel (Einzelprüfung, 12. Woche)

Die Studierenden absolvieren die Einzelprüfung im schulpraktischen Instrumentalspiel (pro Person 7 Minuten) während der 12. Modulwoche.

Die Vorbereitung von 10 Min. pro Studierende/r findet im Vorbereitungszimmer statt (Vorbereitungsräume stehen zur Verfügung).

Die Dozierende für Musik beurteilt das Vorgetragene.

## Beurteilungskriterien

### 5.1 Künstlerisch-szenische Gestaltung (Gruppenprüfung)

#### Gesamteindruck der künstlerisch-szenischen Gestaltung

- Umsetzung des Bildes/Themas: Kreativität, fachgerechte Bearbeitung aller Aspekte: Klangmusik, Sprechteile, Tanz, Lied(er), Bewegung, Vers.
- Erkennbarer Grundgedanke und fließende Übergänge

#### Lied (Einzelpräsentation in der Gruppenpräsentation integriert)

- Haltung, Atmung, Resonanz, Artikulation
- Intonation und Stimmführung
- Interpretation (ausgewogen, musikalisch gestaltet)

#### Bewegung / Tanz

- Auftrittskompetenz: Körperspannung, Haltung, Dialogfähigkeit
- Ausführung: Klarheit, Deutlichkeit in der Bewegungsausführung
- Form und Struktur: Logik der Bewegungsabläufe
- Choreographie (abwechslungsreich, originell, musikalische Strukturen berücksichtigt)
- Ausdruck

#### Instrumente/Begleitung

- Ausführung: Klarheit, Deutlichkeit in der musikalischen Ausführung
- Einsatz und Handhabung der Instrumente (technisch korrekt)
- Form und Struktur: Logik/ Korrektheit des musikalischen Ablaufes (rhythmisch, melodisch)
- Ausdruck

Die Studierenden werden auch in der Gruppenprüfung **einzeln beurteilt** und erhalten nicht zwingend die gleiche Punktzahl.

### 5.2 Fachdidaktischer Themenbereich (Einzelprüfung 10 Min.)

Präsentation eines Themenbereichs mit methodisch-didaktischen Begründungen für die Zielstufe

⇒ **Jedes Teammitglied zieht einen Themenbereich**

- Konsequenzen für den Unterricht in der Zielstufe fachdidaktisch und methodisch begründen
- inhaltliche Korrektheit
- logischer und strukturierter Aufbau der Begründung

## 5.3 Schulpraktisches Instrumentalspiel (Einzelprüfung 7 Min.)

- die Selbstwahlstücke sind im vorgegebenen Raster zugestellt (**inkl. Angabe von Titel, Quelle, Tonart**) oder abgegeben
- **die Selbstwahlstücke sind zielstufenorientiert**
- **verschiedene Tonarten und Taktarten sind bei der Auswahl berücksichtigt**
- fließender Liedvortrag auf dem schulpraktischen Instrument
- deutliche Aussprache und reine Intonation des Liedvortrages
- die Liedmelodie ist erkennbar
- technische Sicherheit auf dem Instrument
- die Begleitung passt zum Charakter des Liedes

## 5. Beurteilungsraster

Die Beurteilung erfolgt kriterienorientiert mithilfe des nachfolgenden Beurteilungsrasters. Es werden nur ganze Punkte vergeben. Insgesamt können max. 30 Punkte erreicht werden. Die Anzahl der erreichten Punkte ergibt die Schlussbewertung. Die Bewertung des Bachelorabschlusses erfolgt mit den Noten A bis F (A, B, C, D, E, Fx, F; siehe Studien-/Prüfungsreglement der PH Luzern).

<b>A Szenische Gestaltung</b> (Gruppenprüfung 15 Min.) (=> siehe Beurteilungskriterien 5.1)	Sehr gut 3 P.	gut 2 P.	erfüllt 1 P.	nicht erfüllt 0
<b>Gesamteindruck</b> Umsetzung des Bildes/Themas: Idee, Kreativität, fachgerechte Bearbeitung aller Aspekte: der Klangmusik, Lied(er), Bewegung, Vers, Sprechteile und Tanz. Auftrittskompetenz: Körperspannung, Haltung, Dialogfähigkeit				
<b>Lied</b> (Einzelpräsentation in der Gruppenpräsentation integriert) Haltung, Atmung, Resonanz, Artikulation, Intonation, Stimmführung, Interpretation (ausgewogen, musikalisch gestaltet)				
<b>Bewegung/Tanz</b> Auftrittskompetenz: Körperspannung, Haltung, Dialogfähigkeit Ausführung: Klarheit, Deutlichkeit in der Bewegungsausführung Form und Struktur: Logik der Bewegungsabläufe Choreographie (abwechslungsreich, originell, musikalische Strukturen berücksichtigt), Ausdruck				
<b>Instrumente / Begleitung</b> Ausführung: Klarheit, Deutlichkeit in der musikalischen Ausführung Einsatz und Handhabung der Instrumente (technisch korrekt, fehlerfrei) Form und Struktur: Logik/ Korrektheit des musikalischen Ablaufes (rhythmisch, melodisch), Ausdruck				

<b>B Fachdidaktischer Themenbereich</b> (Einzelprüfung) (=> siehe Beurteilungskriterien 5.2)	Sehr gut 3 P.	gut 2 P.	erfüllt 1 P.	nicht erfüllt 0 P.
Konsequenzen für den Unterricht in der Zielstufe fachdidaktisch und methodisch begründen				
inhaltliche Korrektheit				
logischer und strukturierter Aufbau der Begründung				

<b>C Schulpraktisches Instrumentalspiel</b> (=> siehe Beurteilungskriterien 5.3)	Sehr gut 3 P.	gut 2 P.	erfüllt 1 P.	nicht erfüllt 0 P.
<b>Lied 1</b> Angabe von Titel, Quelle, Tonart; zielstufenorientiert; verschiedene Tonarten und Taktarten sind berücksichtigt; flüssender Liedvortrag; deutliche Aussprache und reine Intonation; erkennbare Liedmelodie; technische Sicherheit; Begleitung zum Charakter des Liedes passend				
<b>Lied 2</b> Angabe von Titel, Quelle, Tonart; zielstufenorientiert; verschiedene Tonarten und Taktarten sind berücksichtigt; flüssender Liedvortrag; deutliche Aussprache und reine Intonation; erkennbare Liedmelodie; technische Sicherheit; Begleitung zum Charakter des Liedes passend				
<b>Lied 3</b> Angabe von Titel, Quelle, Tonart; zielstufenorientiert; verschiedene Tonarten und Taktarten sind berücksichtigt; flüssender Liedvortrag; deutliche Aussprache und reine Intonation; erkennbare Liedmelodie; technische Sicherheit; Begleitung zum Charakter des Liedes passend				

<b>Bewertung Bachelorabschluss</b>	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>	<b>Fx</b>	<b>F</b>
Gesamtpunktzahl	30 - 27	26 - 23	22 - 18	17 - 13	12 - 9	8 - 5	4 - 0

## 7. Rückmeldung der Beurteilung

Das Ergebnis der Bewertung des Bachelorabschlusses Musik KU wird durch die Prüfungskommission erwahrt. Das Ergebnis wird den Studierenden zum jeweils festgelegten Zeitpunkt (nach den Prüfungswochen im Sommerzwischensemester) durch das Prüfungssekretariat mitgeteilt.

## 8. Studierende mit individuellem Studienprogramm

Für Studierende des Studienprogramms mit Anrechnungen sind Anpassungen möglich. Diese werden den Studierenden per Mail (mit Kopie an die Studiengangleitung) mitgeteilt.